

Ausbildungsplan für das Berufspraktikum im Heim im Schuljahr 2017/2018

erstellt in der Fachschule für Sozialpädagogik
des Georg Kerschensteiner Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises
in 53844 Troisdorf

Stand: November 2016



Verbindlicher Plan für die fachpraktische Ausbildung (Berufspraktikum)

von Frau / Herrn.....

in

Bezeichnung der sozialpädagogischen Einrichtung mit Anschrift

Zuständig für die Ausbildung ist Frau / Herr

Zeitraum des Berufspraktikums:.....

Ableistung des Berufspraktikums in Vollzeitform / in Teilzeitform mit Wochenstunden

Datum und Unterschrift der Ausbilderin / des Ausbilders

.....
Datum und Unterschrift Fachlehrerin / -lehrer in PraKi

Datum und Unterschrift Schulleiter

Ziele des fachpraktischen Ausbildungsabschnitts (Berufspraktikum) sind:

- die Befähigung, Führungsaufgaben zu übernehmen, hier als Gruppenleitung
- die Befähigung zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Erziehungs-, Bildungs-, Betreuungs- und Förderarbeit.

In der Ausbildung sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

- o Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern,
- o schulisches Lernen vorzubereiten und zu unterstützen,
- o selbstständiges und verantwortliches Handeln anzuregen und zu unterstützen.

Des Weiteren sind die Ausführungen in den Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung, Fachschulen des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik, RdErl. d. Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder v. 22.5.2014 – 313.6.08.01.13

- o 1.1 Intention der Bildungsgänge, S.5
- o 2.1.2 Berufsbild und Ausbildungsfelder/Zielgruppen, S. 15 – 16
- o 2.1.3 Ausbildungsziel, S. 16-18

Grundlage dieses Ausbildungsplans.

| | Ausbildungsfelder | | |
|--|--|--|---|
| Zeitraum per Quartal | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse im Einzelfall | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse in der Gruppe | Schulische / Berufliche Betreuung und Förderung |
| 01.08.2017 - 31.10.2017 1. Quartal | Einstellen auf das neue Arbeitsfeld und Wissenserwerb zur neuen Adressatengruppe | Kennenlernen von Arbeitsabläufen, Gruppenregeln und Alltagsstrukturen | Kennenlernen der schulischen Laufbahn bzw. Berufsentwicklung der Einzelnen |
| | Kennenlernen jedes einzelnen Kindes / Jugendlichen | Umsetzen von Gruppenregeln und Strukturen im Alltag | Entwicklung einer professionellen Arbeitsbeziehung |
| | Kontakt- und Vertrauensaufbau im Einzelkontakt | Kontakt- und Vertrauensaufbau in der Gruppe | Unterstützung eines angemessenen Lern- und Arbeitsverhaltens (Pünktlichkeit, Unterlagen bereit) |
| | Schaffen einer Arbeitsbeziehung im Einzelkontakt | Schaffen einer Arbeitsbeziehung in/mit der Gruppe | Teilnahme an Schulveranstaltungen, Elternabenden |
| | Wahrnehmung und Beachtung der aktuellen Befindlichkeit einzelner Kinder und Jugendlicher | Beobachtung von Gruppenprozessen | Hausaufgabenbetreuung |
| | Schriftliche Dokumentation von Verhaltensbeobachtungen | Schriftliche Dokumentation von Verhaltensbeobachtungen | |
| | Einüben und Erweiterung von Handlungsmustern im Einzelkontakt | Einüben und Erweiterung von Handlungsmustern in der Gruppe | |

| | Ausbildungsfelder | | |
|--|--|---|---|
| 01.11.2017 – 31.01.2018 2. Quartal | Ausbildung erster Handlungsrouninen | Ausbildung erster Handlungsrouninen, z.B. Übernahme einzelner Tageselemente wie Begleitung während des Abendessens | |
| | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse im Einzelfall | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse in der Gruppe | Schulische / Berufliche Betreuung und Förderung |
| | Entwickeln und Erproben von Strategien zur Konfliktbewältigung | Entwickeln und Erproben von Strategien zur Konfliktbewältigung | Kontakt zur Schule |
| | Erlernen von Bewältigungsstrategien in Krisensituationen | Erlernen von Bewältigungsstrategien in Krisensituationen | Zusammenarbeit mit Schule bei schulischen Schwierigkeiten |
| | Weiterentwicklung einer beruflichen Haltung und eines Rollenverständnisses (z.B. professionelle Distanz) | Weiterentwicklung einer beruflichen Haltung und eines Rollenverständnisses (z.B. professionelle Distanz) | Organisation von Nachhilfe |
| | Erarbeitung einer realistischen Selbsteinschätzung | Erarbeitung einer realistischen Selbsteinschätzung | |
| | zielorientiertes Arbeiten über einen längeren Zeitraum an einer Aufgabe oder einem Problem im Rahmen der Erziehungsplanung | Vermittlung einer Akzeptanz von Regeln und Grenzen | |
| | Akzeptanz und Auseinandersetzung mit psychischen Beeinträchtigungen | Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in Planungs- und Entscheidungsprozesse, z.B. durch Gestaltung von Gruppenabenden | |
| | Schaffung von alltäglichen individuellen Lernsituationen | Schaffung von alltäglichen sozialen Lernsituationen | |

| | Ausbildungsfelder | | |
|--|--|--|---|
| | Durchführung von Freizeitangeboten und Förderung eines selbständigen und konstruktiven Freizeitverhaltens | Durchführung von Freizeitangeboten und Förderung eines selbständigen und konstruktiven Freizeitverhaltens | |
| | gezielte und bedarfsgerechte Förderung einzelner Kinder | | |
| Zeitraum per Quartal | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse im Einzelfall | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse in der Gruppe | Schulische / Berufliche Betreuung und Förderung |
| 01.02.2018 - 30.04.2018 3. Quartal | Realisierung eines eigenen Handlungskonzepts im Gesamtkonzept der Einrichtung | Steuerung und Weiterentwicklung von Gruppenprozessen | zeitnahe und bedarfsgerechte Unterstützung und Organisation |
| | bei Neuaufnahmen: Erzielung von Anbindung, Beheimatung und die damit verbundene, schrittweise Integration in die Gruppe | | Wahrnehmung von Elternsprechtagen |
| | Übernahme von Schlüsselgesprächen (Gesprächen mit besonderem Auftrag, z.B. zur Erarbeitung, Reflexion etc.) | | |
| 01.05.2018 - 31.07.2018 4. Quartal | Durchführung (hoch) strukturierter Betreuungsabläufe | Mitgestaltung, Organisation und Durchführung von Ferienfreizeiten | Berufsplanung im Zusammenarbeit mit Institutionen und Trägern der Berufsförderung |

| | Ausbildungsfelder | | |
|--|--|---|---|
| Zeitraum per Quartal | Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten | Elternarbeit | Verwaltungsarbeit |
| 01.08.2017 - 31.10.2017 1. Quartal | Kennenlernen notwendiger behandlungsunterstützender Hilfen | Kennenlernen der familiären Lebenssituation der Kinder / Jugendlichen | Kennenlernen der unterschiedlichen Verwaltungsarbeiten |
| | Erforderliche behandlungsunterstützende Hilfen leisten, Medikamentengabe nach Absprache mit Sorgeberechtigten/Arzt, Erste Hilfe bei aktuellen Verletzungen leisten | Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit Eltern und sonstigen Sorgeberechtigten | Kenntnisse aktueller Dienstanweisungen aneignen |
| | Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften | | Beteiligung an der Verwaltung der Gelder: Taschengeld, Kleidergeld usw. |
| | | | Beteiligung an der Terminverwaltung |
| | | | Kenntnisse über Notfallabläufe |
| | | | Beteiligung an Verfahrensweisen zur Aufnahme und Entlassung |
| | | | Stundendokumentation |
| | | | Dokumentation von Arbeitsaufträgen |
| | | Tagestruktur planen und gewährleisten | |
| | | Beschaffung und Bevorratung von für den pädagogischen Alltag erforderlichen Materialien | |

| Zeitraum per Quartal | Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten | Elternarbeit | Verwaltungsarbeit |
|--|---|--|--|
| 01.11.2017 - 31.01.2018 2. Quartal | Entwicklung eines Gesundheitsbewusstseins und Anleitung bzw. Unterstützung bei Hygienemaßnahmen, Ernährung, Bewegung, Aufklärung und Arztterminen | Elternarbeit in Form von Kontaktpflege u. Informationsaustausch | |
| | Vermittlung von hauswirtschaftlichen Grundfertigkeiten, eingebunden in entsprechende Angebote | Zeitnahe Informationen über besondere Vorkommnisse (z.B. Eskalationen, Befindlichkeitsstörungen) | |
| 01.02.2018 - 30.04.2018 3. Quartal | Abstimmung zwischen pädagogischen, therapeutischen und psychiatrischen Hilfen | Begleitung und Vorbereitung von Elternkontakten | Mitarbeit an Berichten (Niederschrift EZP, Sachstandsmitteilungen, Abschlussberichte usw.) |
| 01.05.2018 - 31.07.2018 4. Quartal | Angemessene Pflege und Gestaltung der Räumlichkeiten und des Geländes unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen | Hilfe, Beratung und Krisenintervention | Beteiligung an der Erhebung und Sammlung von notwendigen diagnostischen / anamnestischen Daten |

| | Ausbildungsfelder | | |
|---|---|---|---|
| Zeitraum per Quartal | Zusammenarbeit im Team und in der Dienstgemeinschaft | Kooperation mit dem Jugendamt und anderen am Hilfeprozess beteiligten Partnern | Schwerpunkt aus der Besonderheit der Praxisstelle (frei wählbar), z.B. spezifische Zielgruppenarbeit |
| 01.08.2017- 31.10.2017 1. Quartal | Kennenlernen der Teammitglieder bzw. der Dienstgemeinschaft | Kennenlernen der Kooperationspartner | |
| | grundlegende Orientierung in Arbeitsabläufe, Alltagsstrukturen, Dienstabsprachen | Kenntnis erwerben über sämtliche Hilfepläne der einzelnen Kinder und Jugendlichen | |
| | Alltagsabsprachen mit den Kollegen und Kolleginnen treffen und einhalten | Kenntnisse erwerben über die Basis und die Gepflogenheiten der Zusammenarbeit | |
| | aktive Teilnahme an Teamsitzungen | beobachtende Teilnahme an Hilfeplangesprächen | |
| | zeitnahe Information an den/die Teamleiter/-in über besondere Vorkommnisse | | |
| | Austausch mit dem Teamleiter | | |
| | Beteiligung/Einbringung bei teamübergreifenden Belangen/Pflichten (Sommerfest...) | | |

| Zeitraum per Quartal | Zusammenarbeit im Team und in der Dienstgemeinschaft | Kooperation mit dem Jugendamt und anderen am Hilfeprozess beteiligten Partnern | Schwerpunkt aus der Besonderheit der Praxisstelle (frei wählbar), z.B. spezifische Zielgruppenarbeit |
|--|---|--|---|
| 01.11.2017 - 31.01.2018 2. Quartal | Übernahme von Krankheitsvertretungen und Unterstützungsdiensten im Team | Teilnahme an Hilfeplanverfahren | |
| | | aktive Teilnahme an Hilfeplangesprächen | |
| 01.02.2018 - 30.04.2018 3. Quartal | Einbringen eigener Beiträge/Ideen/ Vorschläge in Teamsitzungen | Fachliche Auskunft geben an alle Kooperationspartner | |
| | | Zeitnahe Unterrichtung von Problemen, Schwierigkeiten → Weitergabe von Informationen | |
| | | Erstellen von Sachstandsmitteilungen oder Falldarstellungen (Fokus z.B. auf Freizeitverhalten) | |
| | | Bericht über einen Teilbereich | |
| | | Teilweise Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Hilfeplangesprächs | |
| 01.05.2018 - 31.07.2018 4. Quartal | Kollegiale Beratung und Unterstützung | Falldarstellung im Sozialraumteam nach Absprache mit dem beteiligten Sozialarbeiter, der beteiligten Sozialarbeiterin im Jugendamt | |
| | | Ideen für Abschlusshilfen entwickeln, Informationstransfer an übernehmende Träger gewährleisten | |

Grundschema des von der Praxis zu erstellenden Ausbildungsplans

Ziele des fachpraktischen Ausbildungsabschnitts (Berufspraktikum) sind:

- die Befähigung, Führungsaufgaben zu übernehmen, hier als Gruppenleitung
- die Befähigung zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Erziehungs-, Bildungs-, Betreuungs- und Förderarbeit.

In der Ausbildung sind folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

- o Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern,
- o schulisches Lernen vorzubereiten und zu unterstützen,
- o selbstständiges und verantwortliches Handeln anzuregen und zu unterstützen.

| Zeitraum per Quartal | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen, Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse im Einzelfall | Beobachten, Analysieren, Planen, Durchführen Reflektieren und Dokumentieren pädagogischer Prozesse in der Gruppe | Schulische / Berufliche Betreuung und Förderung | Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten | Elternarbeit | Verwaltungsarbeit | Zusammenarbeit im Team und in der Dienstgemeinschaft | Kooperation mit dem Jugendamt und anderen am Hilfeprozess beteiligten Partnern | Schwerpunkt aus der Besonderheit der Praxisstelle (frei wählbar), z.B. spezifische Zielgruppenarbeit |
|---------------------------|---|--|---|--|--------------|-------------------|--|--|--|
| 01.08.2017 bis 31.10.2017 | | | | | | | | | |
| 01.11.2017 bis 31.01.2018 | | | | | | | | | |
| 01.02.2018 bis 30.04.2018 | | | | | | | | | |
| 01.05.2018 bis 31.07.2017 | | | | | | | | | |

Als besondere Aufgabe im Berufspraktikum wird von Frau / Herrn

.....bearbeitet